

	<p>Objekt: Halbkugelige Schale</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 20871</p>
--	---

## Beschreibung

Die halbkugelige Schale aus fein geschlammtem Nilton ist innen und außen weiß gestrichen und soll somit die Farbe eines kaolinhaltigen und somit hochwertigeren Gefäßes imitieren. Der obere Rand ist sowohl auf der Innen- als auch auf der Außenseite mit brauner Farbe bemalt. Unter diesem ist auf der Außenwand ein breiter, horizontaler Streifen mit roter Farbe angebracht, der bis zur Mitte des Bauches reicht. Schwarze Schmauchspuren auf der Innenseite des Bodens resultieren aus Brandschäden während des Zweiten Weltkrieges. Schalen dieser Form dienten als Trinkgeschirr und wurde als Grabbeigabe häufig kopfüber über große, bauchige Gefäße gestülpt gefunden.

(N. Overesch)

Angaben zur Herkunft:

Francis Llewellyn Griffith (27.5.1862 - 14.3.1934), Grabungsleiter

Meroitisch bis Post-Meroitisch

Faras (Sudan / Nubien)

"Meroitic Cemetery"

59 [sic!] (Grab)

## Grunddaten

Material/Technik:

Nilton (Material / Ton, gebrannt); bemalt

Maße:

Höhe x Durchmesser: 6,6 x 10,6 cm; Höhe x

Durchmesser: 6,5 x 10,7 cm (lt. Inv.);

Gewicht: 170 g

## Ereignisse

Hergestellt

wann

200-600 n. Chr.

Gefunden

wer

wo

wann

wer

Francis Llewellyn Griffith (1862-1934)

wo

Faras (Sudan)